

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



Seite 7

AUSBLICK

Anerkennungspreis geht an Pianist und Schauspieler

Seite 10/11

RÜCKBLICK

Grosses Interesse an Gemeindeverwaltung

Seite 13

EINBLICK

Im Oberstufenschulhaus bleibt kein Stein auf dem andern

In dieser Ausgabe

Blickpunkt 2016	3
Einladung Neujahrsapéro	3
Abfallkalender 2016	3
40 Jahre Schulzahnpflege Horw	4
Planung neues Quartier	5
Bebauungsplan Dorfkern Ost	5
Kernzone Winkel	5
Ludothek zieht um	6
Grabräumungen	6
Sicherheitstipp: Kindersitze	6
Anerkennungspreis	7
Kulturprojekt	8/9
Musikschule	8
Rückblick Tag der offenen Tür	10/11
Treffpunkt Rüteliwagen	13
Sanierung ORST	13
Fischaue	13
Mütter- und Väterberatung 2016	14
Dankes Anlass Schule	15
Parteien/Vorstosse	16/17
Leserbrief	17
Vereine	17 – 19
Veranstaltungskalender	20

Amtlich

Handänderungen	12
Baubewilligungen	12
Gratulationen	12

Öffnungszeiten Gemeindehaus

Mo – Fr 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung.
Vom 24. bis 27. Dezember sowie vom 31. Dezember 2015 bis 3. Januar 2016 bleibt die Verwaltung geschlossen.

Neuerung

Aufgrund der geringen Kunden-Resonanz hat der Gemeinderat beschlossen, den Versuch der verlängerten Öffnungszeiten im Jahr 2016 nicht weiterzuführen. Weiterhin ist es möglich, auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten Termine zu vereinbaren.



Hannes Koch
Einwohnerrats-
präsident

Horw ist eine lebendige Gemeinde. Dies darf ich im Amt als Einwohnerratspräsident auf vielfältige Art erfahren. Gerade in diesem Jahr sind mit dem «Kulturprojekt Halbinsel» viele und interessante Veranstaltungen durchgeführt worden oder noch geplant. Aber auch sonst ist kulturell viel zu erleben in Horw. Die Zwischenbühne, der Jodelklub Heimelig, die Papiermühle, der Kulturpreis, «HORW Sounds», die Filmnacht, Theatergesellschaft Horw und vieles mehr.

All dies macht eine Gemeinde lebendig, bringt die Menschen zusammen, führt zu erlebnisreichen Augenblicken und macht das aus, was schlussendlich eine Gemeinde ist. Eine Gemeinschaft von Menschen, die zusammen etwas entstehen lassen, etwas bearbeiten und pflegen. Das Wort Kultur kommt bekanntlich aus dem lateinischen und bedeutet «Bearbeitung», «Pflege» oder «Ackerbau». Die Bedeutung «Ackerbau» finde ich

sehr treffend. Ein Acker muss bearbeitet werden, damit Lebenswichtiges gedeihen kann und er muss gepflegt werden, damit der Acker fruchtbar bleibt. Und da bekommt das Wort Kultur eine erweiterte und wichtige Bedeutung. Es ist die Grundlage des Zusammenlebens, in der Schule, bei der Arbeit, der Betreuung der älteren oder handicapierten Menschen und so weiter. Die Politik hat die Aufgabe, diesen Acker für die Bearbeitung vorzubereiten.

Nun gibt es in jeder Kultur auch Trends. Aktuell ist der Trend sehr verbreitet, etwas nicht zu machen oder ganz einfach weg zu sparen. Leben ist etwas Aktives. Das heisst, wir müssen die Debatte führen, was wichtig ist, was es für die Gemeinde braucht und wo wir investieren wollen. Erfolgreiche Unternehmen investieren, investieren in die Zukunft.

Sie sind eingeladen sich selber zu engagieren und die Kultur in Horw mit zu gestalten. Ich gehe davon aus, dass sie von Ihrem Recht zu wählen, Gebrauch machen. Vielleicht haben Sie sogar Interesse sich direkt zu engagieren. Dann melden Sie sich bei der Partei Ihrer Wahl. Ich wünsche Ihnen fröhliche und zufriedene Weihnachten und einen gelungenen Start in das kommende Jahr.

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Horw
Redaktion Blickpunkt
Postfach, 6048 Horw

Redaktionskommission

Markus Hool (Gemeindepräsident, Vorsitz)
Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)
Fredy Imgrüth (stv. Gemeindeschreiber)

Inserate (kostenpflichtig)

Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw,
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch
Produktion/Inserateannahme: Eicher Druck AG
Auflage: 7125 Exemplare

Titelbild

Im Malatelier anlässlich des Tag der offenen Tür des Gemeindehauses waren Horwer Kinder kreativ und malten «ihr» Gemeindehaus – hier das Werk der 7-jährigen Nella Kronenberg.

NISSAN
Innovation that excites

WENN SIE WEIHNACHTEN NICHT NUR PLÄTZCHEN WOLLEN, SONDERN PLATZ.
DER NISSAN PULSAR.

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN WUNDERSCHÖNES WEIHNACHTSFEST UND EIN GUTES NEUES JAHR.

Garage Liniger • Kantonstrasse 16 • 6048 Horw • Tel.: 041 340 57 48

Blickpunkt im Jahr 2016

Die Blickpunkt-Redaktion dankt allen Leserinnen und Lesern für Ihr Interesse sowie den Inserentinnen und Inserenten für Ihr Vertrauen. Ein Dankeschön auch allen Vereinen, Ortsparteien und Organisationen für die zahlreich eingesandten Beiträge. Im Januar 2016 erscheint bereits die 100. Ausgabe des Blickpunkts im beliebten Tabloid-Format.

Im Frühling 2016 findet man die 8-seitige Schulbeilage bereits Ende Februar (Nr. 101) im Blickpunkt. Die Ausgabe Nr. 102 steht im Zeichen der Erneuerungswahlen von Gemeinderat, Einwohnerrat und der Schulpflege und erscheint wegen den Osterfeiertagen am Freitag, 1. April 2016.

Die Blickpunkt-Redaktion

Ausgabe	Inserateschluss	Erscheinungstermin
Januar 2016	Donnerstag, 14. Januar	8 h Freitag, 29. Januar
Februar 2016	Donnerstag, 11. Februar	8 h Freitag, 26. Februar
März 2016	Freitag, 11. März	8 h Freitag, 01. April
April 2016	Donnerstag, 14. April	8 h Freitag, 29. April
Mai 2016	Montag, 09. Mai	8 h Freitag, 27. Mai
Juni/Juli 2016	Donnerstag, 09. Juni	8 h Freitag, 24. Juni
August 2016	Donnerstag, 11. August	8 h Freitag, 26. August
September 2016	Donnerstag, 15. September	8 h Freitag, 30. September
Oktober 2016	Donnerstag, 13. Oktober	8 h Freitag, 28. Oktober
November 2016	Donnerstag, 10. November	8 h Freitag, 25. November
Dezember 2016	Mittwoch, 07. Dezember	8 h Freitag, 23. Dezember

Neujahrsapéro

Die Horwer Bevölkerung ist herzlich zum traditionellen Neujahrsapéro mit Verleihung der Kulturpreise 2015 eingeladen:

1. Januar 2016, 17.00 Uhr, Horwerhalle

Musikalische Umrahmung

Horwer Saxophon-Quartett unter der Leitung von Josef Smid

Neujahrsansprache

Markus Hool, Gemeindepräsident

Vergabe Anerkennungspreis 2015

an **Hans K. Müller; Musiker und Schauspieler**

Laudatio durch Peter Bucher, Präsident Kunst- und Kulturkommission

Vergabe Förderpreise 2015 an Kurt Koller mit

«98 Jahre Postgeschichte Kastanienbaum» sowie

an «Kultur & Medienwerkstatt»

mit «Pepita & Max: Der Alpsegen»

Laudatio durch Benno Bühlmann, Mitglied Kunst- und Kulturkommission

Apéro ab ca. 18.15 Uhr



■ Christbäume

Nach den Festtagen können Christbäume der Grünabfuhr mitgegeben werden. Christbäume und Grüngut werden am Dienstag, 5. Januar und Montag, 18. Januar 2016 eingesammelt. Die Bäume ohne Dekoration und Schmuck können im Grüncontainer entsorgt oder an den Strassenrand gelegt werden. Sie dürfen maximal 1 Meter 20 gross sein.

■ Abfallkalender 2016

Kehricht Jeden Freitag
 Ausser: 01. Jan 25. März
 Ersatz: 02. Jan 26. März

Papier
 09. Januar 02. Juli
 06. Februar 06. August
 05. März 03. September
 02. April 01. Oktober
 07. Mai 05. November
 04. Juni 03. Dezember

Papier- und Kartonsammlung durch Vereine. Bitte gebündelt bereitstellen, keine Container.

Karton
 09. Januar 02. Juli
 06. Februar 06. August
 05. März 03. September
 02. April 01. Oktober
 07. Mai 05. November
 04. Juni 03. Dezember

Grünabfall
 05. Januar 29. Februar
 18. Januar 14. März
 01. Februar 30. März
 15. Februar

11. April – 14. November
Jeden Montag
 Ausser: 16. Mai 01. Aug 15. Aug 31. Okt
 Ersatz: 14. Mai 30. Juli 13. Aug 29. Okt

28. November
 12. Dezember
 21. Dezember

■ Zugang Horwerhalle

Ab 19. Dezember 2015 wird der Zugang zur Horwerhalle trotz Baustelle beim Oberstufenschulhaus verbessert. Ab dann erreicht man den Eingang Süd wieder direkt und ohne Umwege von der Allmendstrasse her. Der schmale Durchgangsweg ist jedoch nur für Fussgänger geöffnet; Velo- und Mofafahrende werden gebeten, weiterhin den Zugang zwischen Horwerhalle und Fussball-Hartplatz zu benutzen.

■ Polizeiposten & Fundbüro

Neu am Gemeindehausplatz 16, 6048 Horw
 Neue Tel.: 041 289 24 50; Öffnungszeiten:
 Mo – Fr: 7.30 – 12.00 Uhr; 13.30 – 18.00 Uhr;
 Sa: 7.30 – 12.00 Uhr; 13.30 – 16.00 Uhr.

40 Jahre Schulzahnpflege Horw



Die Mitarbeiterinnen der Schulzahn-Prophylaxe (vlnr): Karin Jans, Gabriele Kreienbühl, Pia Peter-Renggli, Irène Bussmann; Adnana Smajic (Leiterin), Anita Wyss-Marti, Ursula Gernet-Aregger und Merita Serif.

Die richtige und regelmässige Reinigung der Zähne und eine gute Mundhygiene sind schon im Kindesalter wichtig. An den Schulen in Horw gibt es bereits seit dem Jahr 1974 die Zahnprophylaxe. Acht Dentalassistentinnen besuchen die Klassen vom Kindergarten bis zur Oberstufe bis zu fünf Mal pro Jahr. Zusätzlich finanziert die Gemeinde für alle Schülerinnen und Schüler jährlich eine Kontrolle beim Schulzahnarzt. «Horw hat bereits vor 40 Jahren mit der Zahnprophylaxe gestartet und macht bis heute mehr als andere Gemeinden in der Region», erklärt Leiterin Adnana Smajic. Die gelernte Dentalassistentin leitet das Team seit zwei Jahren. «Karies ist heute zwar rückläufig, da das Bewusstsein, regelmässig die Zähne zu putzen, grösser ist als früher. Dennoch ist auch heute noch eine genügende Prävention bereits bei den Kindern wichtig», zeigt Smajic auf.

Das Team vermittelt den Kindern die Zahnpflege altersgerecht – meist spielerisch im Kindergarten, aufklärend und mit zeitgemässen Themen in der Primar- und Oberstufe. Gerade Piercing, Rauchen, der Konsum von Süssgetränken oder das Schlafen gehen ohne Zähneputzen seien heute aktuelle Probleme bei den älteren Schülerinnen und Schülern. «Wenn man keine Gelegenheit hat, unterwegs die Zähne zu putzen, kann man auch eine Mundspülung benutzen. Eine Variante für Zwischendurch ist einen Apfel essen – das reinigt die Zähne und reguliert den Zuckerhaushalt. Besonders wichtig ist auch die Mithilfe. So empfehlen wir Eltern von kleineren Kindern bis mindestens in die 2. Klasse, die Zähne nachzuputzen», sagt Smajic. Das Team der Dentalassistentinnen besucht regelmässig Weiterbildungskurse und hält sich mit Fachliteratur ajour.

Die Kinder oder Eltern nennen uns häufig «Zahngelée-Tanten», erzählt Adnana Smajic mit einem Schmunzeln. «Wir zeigen den Kindern ab dem Kindergarten in welcher Reihenfolge man die Zähne reinigen sollte und in der Oberstufe wie man die Zahnseide richtig benutzt. Dieses Schema wird schweizweit angewendet». Wichtig für die Zahngesundheit aber auch die Entwicklung ist eine ausgewogene Ernährung. Die Zahnprophylaxe an den Horwer Schulen ist mit der Unterstützung durch Eltern und Lehrpersonen nachhaltig erfolgreich.

Gesunde Zünis und Zwischenmalzeiten

Zum Znüni und Zvieri ideal ist ein ungesüsstes Getränk sowie eine Portion Früchte oder Gemüse. Zusätzlich können Eltern ein Stück Vollkornbrot, ein kleines Sandwich oder ein anderes Getreideprodukt mitgeben. Auch ein Milchprodukt ist sinnvoll, weil es wertvolles Kalzium liefert. Zwischenmalzeiten sollen aber nicht zu Hauptmalzeiten werden, sondern eine Ergänzung dazu sein.

Ungeeignet für Zwischenmalzeiten sind Süssgetränke (Eistee, Cola, Sirup), Süssigkeiten (Guetzli, Riegel, Milchschnitten, Kuchen) oder fettreiche und stark gesalzene Snacks wie Gipfeli, fettreiche Backwaren, Pommes Chips, Salznüssli. Sie fördern Karies, da die Zähne nach den Zwischenmalzeiten nicht geputzt werden können.



Brändi-Shop Horw

im Dezember am Samstag für Sie geöffnet!

05., 12. und 19. Dezember von 10.00 bis 16.00 Uhr
Brändistrasse 31, Horw

Weihnachtsdekorationen, Karten, Brändi®Dog, Brändi®Caminos, Brändi®Chriesisteinsäckli, Brändi®Bebe-Latz und vieles mehr...!

Stiftung Brändi
sozial und professionell

Stiftung Brändi | Brändistrasse 31 | 6048 Horw
041 349 06 06 | www.braendi-shop.ch

Öffnungszeiten Shop, Mo - Fr: 08:00 - 11:45 Uhr und 13:15 - 17:00 Uhr

Gemeindepräsident Markus Hool verzichtet auf Kandidatur



Gemeindepräsident Markus Hool verzichtet auf eine erneute Kandidatur als Gemeindepräsident und Gemeinderat bei den Wahlen im Mai 2016. Als Grund gibt er das Erreichen des Pensionsalters per Ende Juli 2016 an. Er wolle im neuen Lebensabschnitt mehr Zeit für Familie und Hobbies haben. «Es erfüllt mich mit Stolz und Genugtuung, dass ich während zehn Jahren die Geschicke unserer schönen Gemeinde an vorderster Front mitgestalten

und einen Beitrag zur positiven Entwicklung von Horw leisten konnte», resümiert Markus Hool. Er ist seit September 2006 als Gemeindepräsident und Schulverwalter von Horw tätig. Zu den Hauptschwerpunkten seiner Tätigkeit gehörten die Optimierung der Infrastrukturbauten, vor allem im Bereich Bildung und Kultur, die Realisierung der Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses oder die Realisierung des Kopfbau Ost im Ortskern mit Bibliothek, Ludothek, Spielgruppen- und Musikschulräumen. Als Gesamtleiter des Horwer Zukunftsprojekts «horw mitte» führt Markus Hool das Projektteam. Als Schulverwalter

und Mitglied der Schulpflege gestaltete er die Entwicklung der Volksschule aktiv mit – insbesondere die Integrative Förderung und die Einführung der Schulsozialarbeit. Besonders am Herzen lagen ihm die Pflege der kulturellen, gesellschaftlichen und sportlichen Veranstaltungen wie 1. Augustfeier, Neujahrsapéro mit der Vergabe der Kulturpreise, Sportlerehrungen oder Swiss City Marathon Lucerne. Markus Hool schätzte auch die Zusammenarbeit als Vorstandsmitglied bei REAL und dem Verband Luzerner Gemeinden sowie als Präsident der K5, der die vier grossen Luzerner Agglogemeinden und die Stadt Luzern angehören.

Der Bebauungsplan Kernzone Winkel wurde für die Neuauflage vom 14. September bis 13. Oktober 2015 überarbeitet. Gegenüber dem ursprünglichen Bebauungskonzept aus dem Projektwettbewerb sind für die Neubauten südlich der Winkelstrasse die Gesamthöhen um ein Vollgeschoss reduziert und der Fussabdruck einzelner Bauten verkleinert worden.

Bebauungsplan Dorfkern Ost: Einladung

Der historische Dorfkern von Horw gruppiert sich um die Pfarrkirche St. Katharina. Entlang dem Kirchweg, der ursprünglichen Verbindung zwischen dem Winkel und Luzern, stehen zahlreiche historische Bauten – Zeitzeugen der Siedlungsentwicklung von Horw.



Mit der Ortsplanungsrevision 2011 wurden die Voraussetzungen für die Kernzone Dorf geschaffen. Im zentralen und gut erschlossenen Dorfkern soll die Siedlung massvoll weiterentwickelt und verdichtet werden können. Der historische Ortsteil ist in seiner Ausstrahlung zu schützen. Mit der Bebauungsplanpflicht werden die Rahmenbedingungen für die Ausgestaltung des Bebauungsplans grob beschrieben.

Zielsetzung der Planung

Für den Bebauungsplan werden die Ziele gemäss Bau- und Zonenreglement wie folgt präzisiert:

- Bauliche Weiterentwicklung der dörflichen Strukturen und sorgfältige Einordnung der Neubauten in die bestehenden Strukturen.
- Städtebaulich und architektonisch hochstehende und zeitgemässe Neubauten.
- Sorgfältige Gestaltung und Aufwertung der Freiflächen und Freiräume.
- Zweckmässige und gut gestaltete Erschliessung und Parkierung.

Damit schafft der Bebauungsplan die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine bauliche Erneuerung und Weiterentwicklung des Dorfkerns Ost. Nach Abschluss der Mitwirkung und der kantonalen Vorprüfung werden der Bebauungsplan, die Teiländerung des Zonenplans A und die Teiländerung des Strassen- und Baulinienplans öffentlich aufgelegt.

Öffentliche Veranstaltung: 20. Januar

Die Informationsveranstaltung zum Entwurf des Bebauungsplans, der Teiländerung des Zonenplans A und der Teiländerung des Strassen- und Baulinienplans findet am Mittwoch, 20. Januar 2016, 18.30 Uhr, im Foyer des Gemeindehauses statt. Zu dieser Präsentation und zum anschliessenden Apéro ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Mitwirkung

Im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung vom 18. Januar bis 19. Februar 2016 hat die Bevölkerung Gelegenheit, sich zum Bebauungsplanentwurf, dem Entwurf der Teiländerung des Zonenplans A und zur Teiländerung des Strassen- und Baulinienplans zu äussern. Die schriftlichen Stellungnahmen sind bis am 19. Februar 2016 an das Baudepartement Horw, Gemeindehausplatz 1, 6048 Horw, oder baudepartement@horw.ch zuzustellen.

Pläne, Sonderbauvorschriften und Planungsberichte können ab Montag, 18. Januar 2016 beim Baudepartement eingesehen und unter www.horw.ch heruntergeladen werden.

■ Kernzone Winkel

Der Bebauungsplan Kernzone Winkel wurde für die Neuauflage vom 14. September bis 13. Oktober 2015 überarbeitet. Gegenüber dem ursprünglichen Bebauungskonzept aus dem Projektwettbewerb sind für die Neubauten südlich der Winkelstrasse die Gesamthöhen um ein Vollgeschoss reduziert und der Fussabdruck einzelner Bauten verkleinert worden.

Ergebnis Neuauflage

Während der öffentlichen Auflage sind 11 Einsprachen eingegangen. Die Einsprechenden wurden im November zu Einigungsverhandlungen eingeladen. Acht der einsprechenden Organisationen und Privaten legen dem Gemeinderat und dem Einwohnerrat im Anschluss an die Verhandlungen einen sogenannten Kompromissvorschlag vor. Sie stellen in Aussicht ihre Einsprachen zurückzuziehen, falls ihre Forderungen aufgenommen würden. Der sogenannte Kompromissvorschlag macht weitreichende Änderungsvorschläge. Der Gemeinderat hat die Abwägung aller betroffenen öffentlichen Interessen im Gebiet Winkel vorgenommen und kommt zum Schluss, dass die Forderungen der Einsprechenden unverhältnismässig sind. Von der 1. zur 2. öffentlichen Auflage wurden im Sinne der Einsprechenden am Bebauungsplan und den Sonderbauvorschriften substantielle Änderungen vorgenommen. Auf den sogenannten Kompromissvorschlag wird deshalb aus oben erwähnten Gründen nicht eingetreten.

Der Bebauungsplan Kernzone Winkel wird nun für die Beratung im Einwohnerrat vorbereitet. Dieser wird auch über die Behandlung der Einsprachen befinden.

Ludothek zügelt im Januar



Die Ludothek zieht bald um in die neuen Räumlichkeiten am Gemeindehausplatz 26 – ins gleiche Gebäude in dem sich seit Kurzem bereits die Bibliothek befindet. Deshalb bleibt die Ludothek vom 23. Januar 2016 bis 15. Februar 2016 geschlossen. Am Eröffnungstag, am Dienstag, 16. Februar ist die Ludothek bereits ab 14.00 bis 18.00 Uhr offen und es gibt für die Besucherinnen und Besucher Überraschungen. Mit dem Umzug gelten längere Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag; 15.00 bis 18.00 Uhr.

Öffnungszeiten Bibliothek

Montag, 21. Dez.:	14.00 – 18.00 Uhr	Montag, 28. Dez.:	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag, 22. Dez.:	14.00 – 18.00 Uhr	Dienstag, 29. Dez.:	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch, 23. Dez.:	14.00 – 18.00 Uhr	Mittwoch, 30. Dez.:	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag, 24. Dez.:	geschlossen	Donnerstag, 31. Dez.:	geschlossen
Freitag, 25. Dez.:	geschlossen	Freitag, 01. Jan.:	geschlossen
Samstag, 26. Dez.:	geschlossen	Samstag, 02. Jan.:	geschlossen

Die Bibliothek befindet sich im neuen Gebäude am Gemeindehausplatz 26; zwischen dem Gemeindehaus und der Baustelle des Oberstufenschulhauses.

Friedhofwesen: Grabräumungen

Räumung von Grabstätten

Auf dem Friedhof Horw sind folgende Gräber bis spätestens Ende Januar 2016 zu räumen:

- Erdbestattungsreihengräber der Bestattungsjahre bis 1995
- Plattengräber der Bestattungsjahre bis 1995

Die Grabesruhe für Urnenreihengräber sowie für Kleinkindergräber beträgt seit dem 1. Januar 2003 15 Jahre. Die Angehörigen

der Verstorbenen werden gebeten, die Grabdenkmäler und Pflanzen bis zum erwähnten Zeitpunkt zu entfernen. Nach Ende Januar 2016 verfügt die Friedhofverwaltung über die nicht entfernten Grabdenkmäler und Pflanzen.

Die Friedhofverwaltung dankt für die Einhaltung des Räumungstermins. Sollten Sie Fragen zu Bestattungen oder Friedhofangelegenheiten haben, steht Ihnen die Friedhofverwaltung unter der Tel. 041 349 12 58 gerne zur Verfügung.

Kinder falsch gesichert



Auf Schweizer Strassen verunfallen jährlich rund 300 Kinder als Passagiere im Auto. Gemäss einer Untersuchung der bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung in Zusammenarbeit mit dem TCS, war jedes zweite Kind durch den verwendeten Kindersitz nicht optimal geschützt.

Seit April 2010 müssen Kinder bis 12 Jahre oder 150 Zentimeter in einem entsprechenden Kindersitz gesichert sein. Diese Regelung gilt für alle Sitzplätze im Fahrzeug, die mit einem 3-Punkt-Sicherheitsgurt ausgerüstet sind. Auf Sitzplätzen mit einem 2-Punkt-Gurt – diese sind häufig in älteren Fahrzeugen oder Kleinbussen anzutreffen – müssen nur Kinder bis 7 Jahre in einem geeigneten Kindersitz gesichert werden.

Welcher Sitz für welches Kind?

- Die Kleinsten sollten so lange wie möglich in der rückwärts gerichteten Babyschale auf dem Rücksitz transportiert werden. Wird die Babyschale auf dem Beifahrersitz befestigt, so muss der Frontairbag deaktiviert werden.
- Kinder bis ca. 4 Jahre können in einem meist vorwärts gerichteten Kindersitz mit eigenem Gurtsystem transportiert werden. Wichtig ist, dass der Kindersitz fest mit dem Auto verbunden ist. Wenn dies mit der genormten Steckverbindung «Isofix» gemacht wird, muss das Fahrzeug in der Typenliste des Kindersitzes aufgelistet sein.
- Für die grösseren Kinder verwendet man für eine optimale Sicherheit und mehr Komfort am besten einen Kindersitz mit Rückenlehne. Die Rückhaltung übernimmt der 3-Punkt-Sicherheitsgurt, der für Erwachsene ausgelegt ist. Wichtig dabei ist, dass der Gurt korrekt und straff angelegt wird.

Kindersitze retten Leben – aber nur bei richtiger Anwendung: www.kindersitze.tcs.ch.

Würdevoll und persönlich.

EGLI
BESTATTUNGEN

LUZERN

Daniela Albisser,
Bestatterin

Boris Schlüssel,
Geschäftsleiter

Martin Mendel,
stv. Geschäftsleiter

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern
www.egli-bestattungen.ch
 24 h-Telefon 041 211 24 44

Musiker, Schauspieler und Hotelier wird am 1. Januar geehrt



Wird am 1. Januar 2016 mit dem Anerkennungspreis ausgezeichnet: Hans K. Müller aus Horw. Foto: dero

Blickpunkt: Herr Müller, was bedeutet es Ihnen, mit dem Anerkennungspreis der Gemeinde Horw ausgezeichnet zu werden?

Hans K. Müller: Dieser Preis ist für mich eine grosse Ehre. Ich habe eine solche Auszeichnung nicht erwartet. Es freut mich sehr.

Sie waren viele Jahre in Luzern im Tourismusbereich tätig als Hotelier und in weiteren Funktionen, sind aber auch Pianist und Schauspieler. Ihre Leidenschaft für die Musik entdeckten Sie schon früh.

Bereits als 6-Jähriger hörte ich im Hotelbetrieb meiner Eltern in Flims dem Trio mit Klavier, Schlagzeug und Stehgeiger zu. Schon bald versuchte ich mit einem Finger auf dem Klavier Melodien zu spielen. Später schloss ich die pianistische Ausbildung am Konservatorium in Luzern ab.

Mit dem bekannten Emil waren Sie von 1964 bis 1969 als Pianist auf der Bühne zu sehen. Wie kam es zur Zusammenarbeit?

Theatermann Kurt Zihlmann suchte damals einen Pianisten für seine «Pfadrevue», bei der auch ein gewisser Emil Steinberger mitspielte. So lernten wir uns kennen. Als Emil sich entschloss, als Einmann-Cabaret aufzutreten, fragte er mich als Pianisten an. So begleitete ich ihn bei 4 Programmen. Es war eine lustige und gute Zeit. Emil stand damals am Anfang seiner Karriere und schaffte 1970 den Durchbruch. Wir sind bis heute freundschaftlich verbunden.

Während 30 Jahren waren Sie Besitzer und Direktor des Hotels Diana in Luzern und von 1975 bis 1990 Direktor der renommierten Schweiz. Hotelfachschule in Luzern. Gastfreundschaft ist Ihnen sehr wichtig.

Jeder König ist nur ein Gast, habe ich damals zu meinen Schülerinnen und Schülern gesagt. Es spielt keine Rolle, ob jemand vier Flaschen Champagner trinkt oder bloss ein «Herrgöttli». Jeder Gast ist unser Gast und wir kümmern uns zuvorkommend um ihn.

Neben dem Berufsalltag hatte Ihre Hotelbar einen hohen Stellenwert.

Nach getaner Arbeit in der Hotelfachschule kam ich nach Feierabend in unsere hotel-eigene Bar und spielte zum Aperitif einige Stücke auf dem Klavier. Das war die beste Erholung nach einem anstrengenden Arbeitstag. Die Diana-Bar wurde in Luzern DER Treffpunkt vom Arbeiter bis zum Direktor. In allen Lebenslagen gilt mein Motto: «Alles sehr seriös machen, aber nicht todernst».

Einmal spielten sie in Schottland gar für Prinz Philipp.

Meine Frau und ich arbeiteten auf unserer Hochzeitsreise in einem Hotel. Eines Abends erwarteten wir mit Prinz Philipp, dem Ehemann von Queen Elisabeth, hohen Besuch. Als ich auf dem Klavier «Dein ist mein ganzes Herz» spielte, kam unerwartet Prinz Philipp herein und zu mir rüber, klopfte auf meine Schulter und sagte «this is the land of smile». Ich war so perplex darüber, weil er diese Lehár-Operette kannte.

Mit Schweizer Persönlichkeiten erlebten Sie Unvergessliches ...

Vico Torriani sang an der Abschlussfeier seines Sohnes an der Hotelfachschule zusammen mit dem romanischen Chor spontan La Montanara. Oder Bundesrat Gnägi, der mich am Lauberhornrennen um einen diskreten Ort bat, wo er rauchen konnte, ohne dass dies seine Frau sah. Oder in Lausanne servierte ich am Ehrentisch General Guisan, was sehr eindrücklich war. Mein 30-minütiges Gespräch mit Arthur Rubinstein, dem wohl grössten Pianisten des letzten Jahrhunderts, der mich «mein junger Freund» nannte, bleibt unvergessen.

Nach Ihrer beruflichen Karriere entdeckten Sie 1995 das Theaterspielen – durch Zufall.

Beim Theaterbesuch in Horw kreuzte ich auf einem Talon versehentlich Schauspieler anstatt Passivmitglied an. Prompt wurde ich angefragt, im nächsten Stück eine kleine Rolle als älterer Herr zu spielen. Nach Rücksprache mit dem Regisseur baute ich die Rolle von 2 Minuten zu einer rund 15-minütigen Kabarett-Nummer aus ... Von da an ging es los mit fantastischen Rollen, auch zahlreichen Hauptrollen – in Horw zum Beispiel als Clown in Katharina Knie.

Welches ist bis heute Ihre Traumrolle?

Die Rolle als Salieri, der erste Hof-Kapellmeister Österreichs. Regisseur Knut Kaulitz wollte das Schauspiel «Amadeus» im Pano-

ramasaal des Hotels Seeburg inszenieren und fragte mich für diese Rolle an. In diesem Stück konnte ich meinen Lebenstraum auf der Bühne verwirklichen, da ich einen Orchesterdirigenten spielte und gleichzeitig als Dirigent und Schauspieler auf der Bühne stand. Die Rolle umfasste 45 A4-Seiten Text! Der frühere Theaterschauspieler und Regisseur Erwin Kohlund sagte einmal «Man muss auf dem Text tanzen können ...». Das finde ich sehr treffend. Mir ist es wichtig, dass ich einen Text verinnerliche, damit ich mich nachher voll und ganz in die Rolle hineinleben kann.

Sie waren auch auf Schweizer Tournee.

Etwas Besonderes war meine Rolle als Bar-Pianist Fredy im «Das Gästebuch» – das letzte Stück des bekannten Schweizer Regisseurs und Theatermanns Hans Gmür, ein Freund von mir. Zusammen mit Walter Andreas Müller tourte ich während mehr als 2 Jahren durch die Deutschschweiz und wir standen 130 Mal auf der Bühne. Als Bar-Pianist Fredy spielte ich 12 Lieder live und ohne Noten. Einige Melodien hatte ich selber komponiert.

Noch heute spielen Sie regelmässig Konzerte – neben privaten Anlässen auch in Altersheimen.

Ich mache den betagten Zuhörerinnen und Zuhörern sehr gerne eine Freude; einmal im Monat auch im Kirchfeld in Horw. Zudem bin ich derzeit mit einem Profi-Ensemble in der Mode-Revue-Show «Humpel-Rock und Minischock» unterwegs. Im Stück ziehe ich mich neun Mal um und gebe Melodien von Schlager, Operette bis Rock'n'Roll zum Besten.

Interview: Romeo Degiacomi

Hans K. Müller ist mit seiner Zwillingsschwester in Flims und Luzern aufgewachsen. Er war erfolgreicher Hotelier (u.a. Hotel Diana, Luzern von 1966 bis 1996), prägte während 15 Jahren die Schweiz. Hotelfachschule in Luzern und präsierte unter anderem den Luzerner Hotelierverein. Er ist ausgebildeter Pianist, nahm Schauspielunterricht und komponierte auch den Eintakter «Inseltraum Kastanienbaum». Der 79-jährige Müller ist bis heute regelmässig am Klavier zu hören oder auf der Bühne zu sehen. Er wohnt seit über 30 Jahren in Horw und erhält am 1. Januar 2016 anlässlich des Neujahrsapéros den Anerkennungspreis.

Samichlauseinzug mit Laternenkindern



Der Laternenumzug der Kindergartenkinder gehört zum festen Bestandteil des Samichlauseinzugs in Horw. Im Anschluss begeisterte ein 150-köpfiger Kinderchor mit Advents- und Samichlausliedern in der Pfarrkirche.

Musikschule: Konzerte und Kurse

Eltern-Kind-Singen (ELKI-Singen)

für Mütter und Väter mit Kleinkindern von 2 bis 4 Jahren. In fröhlicher Atmosphäre werden Lieder gesungen, einfache Instrumente gespielt und man bewegt sich zu Musik und Liedspielen. Der Kurs beinhaltet 12 Lektionen und bietet Platz für 8 bis 11 Personen.

- Montag, 09.05 – 09.55 Uhr
 - Montag, 10.00 – 10.50 Uhr
 - Mittwoch, 09.05 – 09.55 Uhr
 - Mittwoch, 10.00 – 10.50 Uhr
 - Ort: Singsaal Schulhaus Hofmatt
 - Preis: Fr. 150.–; Start: 15./17. Februar 2016
- Infos/Anmeldung: musikschule-horw.ch, musikschule@horw.ch oder 041 349 14 20.

Trommelkurs für Erwachsene

Der Kurs richtet sich an alle, welche sich für Rhythmus interessieren, insbesondere für das Spiel mit Djembés und Basstrommeln

aus Afrika, aber auch Congas und verschiedene Kleinperkussions-Instrumente.

- Ab Montag, 15. Februar 2016, 14-tägig
- Aula Schulhaus Allmend
- Preis: Fr. 280.– bei 6 Teilnehmenden

Anmeldung bis 31. Januar 2016 bei Esther Kaufmann, Kursleiterin: Tel. 041 311 07 66 oder estherkaufmann@bluemail.ch

Konzerte

- Mittwoch, 27. Januar 2016, um 19.30 Uhr, Konzert der Musikschule im Singsaal Spitz. Es spielen diverse Instrumente solo und in Gruppen quer durch alle Musikstile.
- Samstag, 19. März 2016, Schulhaus Allmend, Instrumentenvorstellung mit anschliessendem Instrumentenparcours der Musikschule Horw.

■ Nächste Veranstaltungen

Neujahrsapéro

mit Vergabe Kulturpreis 2015

1 Anerkennungspreis, 2 Förderpreise
Preisübergabe am 1. Januar 2016
Horwerhalle um 17.00 Uhr
(siehe Seite 3 und 7)

«Unter der Oberfläche»

Performance-Reihe von Claudia und Christian Bucher (Teil 2)

Sonntag, 10. Januar 2016
Parkplatz Seebad Horw um 16.00 Uhr
(siehe Interview Seite 9)

Weitere Informationen unter www.kulturprojekt-halbinsel.ch oder beim Schalter Information der Gemeindeverwaltung, Telefon 041 349 12 11.

Horwer Filmmacht

Samstag, 27. Februar 2016, ab 19.30 Uhr
Zwischenbühne
www.horw.ch/filmmacht

Fotowettbewerb

Jetzt mitmachen auf www.horw.ch/fotowettbewerb



Wohnungen im Ortskern von Horw
Baugenossenschaft vermietet

4¹/₂-Zimmer-Wohnungen (Neubau)

(Ergänzungsbau West)
grosszügig konzipierte Wohnungen (BGF 110 m²)
mit geschütztem Balkon (Loggia)
ruhige, zentrale, verkehrsfreie Wohnlage
Kinderrabatt – Kita im gleichen Haus.

Bezugsbereit ab 1. Februar 2016
Mietzinsen ab Fr. 2400.00 + Fr. 260.00 NK
Parkplätze Fr. 150.00

domoag@acoria.ch / Telefon 041 410 39 37

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.



HAGER IMBACH
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung

041 340 33 02 · info@hagerimbach.ch
Horw · www.hagerimbach.ch



«Die Zuschauer sind ein wichtiger Teil unserer Arbeit»



Die Künstler Claudia und Christian Bucher bei ihrer Performance beim Rüteli. Fotos: Rob Nienburg

und die Landschaft dahinter in ein wunderbares Licht getaucht.

Claudia Bucher: Mir ist bewusst, dass Performance Art für viele Leute oft schwer zugänglich ist. Die Einführung von Roger Pfyl, dem Projektleiter, hat den Leuten geholfen, sich auf etwas Unbekanntes einzulassen. Es hat mich beeindruckt, mit welcher Konzentration und Offenheit das Publikum dabei war.

Christian Bucher: Wenn wir performen, sind die Zuschauerinnen und Zuschauer ein wichtiger Teil unserer Arbeit. Ohne ein Publikum könnte diese Art von Kunstform nicht stattfinden.

Am 10. Januar 2016 ist der zweite Abend bei der Badi Seefeld. Was wird man erleben?

Claudia Bucher: Wichtiger als die Badi wird das Sand- und Kieswerk daneben sein. Uns interessiert an diesem Ort vor allem, dass es nicht wie viele andere Plätze auf der Horwer Halbinsel die Postkartenidylle vorweist. Dieser Bruch fasziniert mich und weckt in mir innere Bilder, aus denen dann die zweite Performance wachsen wird. Allgemein erforsche ich in meinem performativen Schaffen Kippmomente, die gegensätzliche Assoziationen hervorrufen. Der Moment des Überganges, wenn sich Sauberkeit in Schmutz, Schönheit in Ekel oder Harmlos in Aggression verwandelt, interessiert mich.

Christian Bucher: Was genau geschehen wird, wollen wir nicht verraten. Nur soviel: eine Performance kann nur wirklich erlebt werden, wenn man live dabei ist.

Sie inszenieren Kunst in der Natur auf der Horwer Halbinsel. Was ist das Reizvolle daran?

Claudia Bucher: Wenn ich an die Horwer Halbinsel denke, tauchen schnell mal viele idyllische Bilder auf, die auch gerne auf Postkarten abgebildet werden. Mich interessiert aber vor allem, was es an einem Ort auch sonst noch zu entdecken gibt. Bei unserer ersten Aktion habe ich Schlamm aus dem See herausgefischt und damit performativ gearbeitet. Die Natur oder auch generell die Umgebung, in welcher eine Performance stattfindet, wird Teil der Arbeit. Ich werde in meinen Performances zu einer stets wandelnden Skulptur, die in Beziehung zu ihrem umliegenden Raum steht.

Christian Bucher: Inspiriert durch die von Claudia kreierten skulpturalen Bilder, durch die Umgebung, die vorhandenen Gerüche und die bereits an Ort und Stelle vorzufindenden Geräusche, sei es ein Vogelgezwitscher, das Plätschern der Wellen im Wasser, das Motorengeheul eines Mofas usw., werde ich mit perkussiven Elementen eine weitere Ebene bauen, die als Klangskulptur eine neue Dimension in die performative Aktion hineinbringt.

Und wie gehen Sie mit Unvorhergesehenem um, das sich während der Aufführung ereignet?

Christian Bucher: Das ist gerade das Spannende an unserer Arbeit, dass es im Moment passiert, im «Hier und Jetzt». Klar ist uns eine gewisse Struktur, ein möglicher Ablauf bekannt, doch es sind nicht nur Claudia und ich an der Performance beteiligt, sondern auch die Natur selbst. Ob es nun schneit, regnet oder die Sonne scheint wird einen grossen Einfluss auf unsere Arbeit haben.

«Blickpunkt»: Was denken Sie zum Horwer Kulturprojekt, bei dem die Halbinsel im Zentrum steht?

Christian Bucher: Das finde ich ein spannendes Projekt, das kulturelle Gattungen, Vorträge, Führungen und verschiedene Gesellschaftsschichten miteinbezieht. Es ist gut und nachhaltig, dass das Kulturprojekt während eines ganzen Jahres stattfindet und der Leuchtturm und auch der Blickpunkt auf die einzelnen Veranstaltungen hinweisen. Die Horwer Halbinsel ist ein schöner Fleck auf Erden, die es wert ist, dass sie einmal im Fokus eines Kulturprojektes steht. Vielleicht entdeckt ja die eine oder der andere «unsere» Halbinsel aus einem neuen Blickwinkel.

Interview: Romeo Degiacomi

«Blickpunkt»: Im Rahmen des Kulturprojekts zeigen Sie vier verschiedene Performances an vier unterschiedlichen Orten zu vier unterschiedlichen Zeiten. Was ist die Idee dahinter?

Claudia Bucher: Die Landschaft der Horwer Halbinsel ist sehr vielseitig und abwechslungsreich. Die Jahres- oder Tageszeit lässt die Umgebung immer wieder anders wahrnehmen. Das Licht spätmorgens im Sommer ist anders als im Winter bei der Eindämmerung. Die Natur verändert sich mit den Jahreszeiten.

Christian Bucher: Die vier ausgewählten Plätze sind sehr verschieden. Wir wollen uns vom umliegenden Raum und der jeweiligen Jahres- und Tageszeit anregen lassen.

Mitte September starteten Sie das Projekt mit einer ersten Aufführung beim Rüteli in Horw. Wie erlebten Sie diesen Abend?

Christian Bucher: Dies war eine eindruckliche Erfahrung. Es war den ganzen Tag regnerisch, doch genau eine halbe Stunde bevor unsere Performance startete, hat sich der Himmel über uns geöffnet und den See

Grosses Interesse am Tag der offenen Tür im Gemeindehaus

Rund 1400 Personen haben am «Tag der offenen Tür» am 28. November 2015 das Horwer Gemeindehaus besichtigt. Besonders beliebt waren die halbstündlichen Führungen mit den Gemeinderäten. Die Ausstellung im Foyer, ein Malatelier für Kinder, die Sonderausstellung des Werkdienstes und die einzelnen Abteilungen waren sehr gut besucht. Auf grosse Begeisterung stiess

das Kaffee- und Kuchenbuffet im 4. Stock. Die Verwaltungsmitarbeitenden und das Architekten-Team danken der Bevölkerung für das grosse Interesse und die vielen positiven Reaktionen. Noch bis zum 30. Dezember 2015 sind die Bilder der 2 bis 11-jährigen Kinder im Foyer des Gemeindehauses ausgestellt. Wer sein Bild als Erinnerung behalten möchte, kann es ab dem 3. Januar

2016 am Infoschalter der Gemeinde abholen. Folgende Personen wurden bei den Wettbewerben ausgelost; Gewinner Quiz: Kurt Hildebrand (Essen mit Gemeinderat); Klaus Feer (Gutschein Horwer Gewerbe); Anni Jost (Gutschein Bibliothek). Malwettbewerb: Leandro (7 jährig, Gutschein Ludothek); Aline (7, Gutschein Bibliothek); Janina (7, Gutschein Bibliothek).





Fotos: Urs Strelbel

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Theiler Antonia, Horw; Senn Andy, Horw	Theiler Peter, Luzern	1440, Schöneeggstrasse 24
Hänggi Benno, Hänggi Claudia, Alpnach Dorf	Meier Josef, Luzern	2841, Kastanienbaumstrasse 286
Wigger Oliv, Horw	Wigger Otto, Buochs; Erbgemeinschaft Wigger-Schöpfer Anna Erben: Wigger Otto, Buochs; Wigger Beat, Stansstad; Wigger Oliv, Horw; Wigger Kilian, Rickenbach	6218 StWE, Neumattstrasse 15 50209 ME, Neumattstrasse
Wyss-Pfrunder Priska, Rain; Bonjour-Pfrunder Eveline, Luzern	Pfrunder Walter, Rain; Pfrunder-Engler Dora, Rain	6516 StWE, Winkelstrasse 4
Eichmann Roger, St. Niklausen	Eichmann Roland, St. Niklausen; Eichmann-Hofstetter Ruth, St. Niklausen	2879, Stutzrain 22 50092 ME, 50101 ME, Stutzrain
Mani Simon, Luzern; Mani-Düring Anita, Luzern	ARTEVIS Real Estate Investment AG, Frenkendorf	8198 StWE, Kantonsstrasse 120 51758 ME, 51759 ME, Kantonsstr. 120
Inderbitzin Monique, Hochdorf	Koch Werner, Hochdorf	2004, Kantonsstrasse 97
Ineichen Cécile, Luzern; Iten Raphael, Luzern	Winkler-Müller Claudia, Luzern; Eleganti Walter, Luzern	6180 StWE, Stutzrain 31
Leuenberger-Studhalter Silvia, Horw	Willimann Rouven, Luzern; Suhr Marie-Louise, Meggen	8107 StWE, Kleinwilhöhe 11 51651 ME, 51652 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Schätzle André, Luzern	Seeanstoss Immobilien AG, Luzern	8231 StWE, Seeacherweg 8 51817 ME, 51818 ME, Seeacherweg 8

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Buholzer Viktor	Zwei neue Parkplätze	Birkenfeldweg 4
Lütolf Daniel	Einbau Luft/Wasser-Wärmepumpe	Hinterbachstrasse 11
Oberson Peter und Haas Oberson Ursula	Anbau Gartenpavillon	Hürliweidallee 5
Werner und Micheline Dittli-Tripault-Stiftung, Luzern	Neubau 4 Mehrfamilienhäuser (Baufeld A, B, C und D), einer Einstellhalle und Umgebungsgestaltung sowie Verlegung und teilweise Öffnung des Grenzbaches Matthof	Matthofstrasse 17, St. Niklausen (best. Villa), Matthofstrasse 15, Luzern (Haus D), Stutzstrasse 4b, St. Niklausen (Haus C), Stutzstrasse 4a, St. Niklausen (Haus B), Stutzstrasse 4, St. Niklausen (Haus A)
Gehrig Thomas und Gehrig-Herzog Christa	Umbau Wohnhaus	Seestrasse 75, Kastanienbaum

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	01.01.1936	Hess Walter, Altsagenstrasse 16
	05.01.1936	Pham Thi Ben, Grüneeggstrasse 12
	10.01.1936	Freuler Eugen, Kastanienbaumstrasse 212
	13.01.1936	Ulrich Franz, Rigiblickstrasse 24
	18.01.1936	Kuhn Hans, Fioraweg 7
	20.01.1936	Tschanz Walter, Grüneeggstrasse 32
	22.01.1936	Emmenegger Johanna, Spielplatzring 4
	27.01.1936	Londt Hilde, Ebenauweg 6
	29.01.1936	Detmer Lothar, Kantonsstrasse 65
Zum 85. Geburtstag	14.01.1931	Koefoed Johanna, Kirchfeld
	15.01.1931	Huser Anton, Kirchfeld
	20.01.1931	Molinari Loredana, Ebenaustrasse 17
	21.01.1931	Waninger Franciska, Kirchfeld
	25.01.1931	Strasser Zäcilia, Kirchweg 18
	26.01.1931	Bolliger Erwin, Steinenstrasse 25
	29.01.1931	Baggenstos Sofie, Bachstrasse 16
	Zum 90. Geburtstag	01.01.1926
	16.01.1926	Wyss Margaritha, Allmendstrasse 21
	18.01.1926	Bachmann Suzanne, Seestrasse 43
	19.01.1926	Christen Anna, Kirchfeld
	23.01.1926	Habermacher Heinrich, Kirchfeld
Zum 91. Geburtstag	29.01.1925	Schmid Ernst, Kirchfeld
Zum 92. Geburtstag	24.01.1924	Rickli Johann, Kirchfeld
Zum 94. Geburtstag	03.01.1922	Frei Fritz, Brändiweg 12
Zum 96. Geburtstag	25.01.1920	Schmid Rosalia, Stegenhalde 60

■ Rücktritte Schulpflege

Martin Wicki, Präsident der Schulpflege Horw, und Beat Marty, Vizepräsident, treten auf Ende der Legislatur per Ende Juli 2016 zurück. Beide waren während 8 Jahren Mitglieder der Schulpflege Horw, davon war Martin Wicki während 6 Jahren als Präsident tätig.

Martin Wicki und Beat Marty haben zusammen mit ihrem Team wesentliche Projekte angestossen; sei es im Bereich Führung und Organisation, Integrative Förderung (IF) oder Qualitätsmanagement. Beiden ist es wichtig, dass ihre Nachfolgerinnen oder Nachfolger den eingeschlagenen Weg weiterverfolgen.

Wahlen 2016

Die Gesamterneuerungs-Wahlen der Schulpflege finden am 1. Mai 2016 statt. Die neue Legislatur startet am 1. August 2016. Blickpunkt Schule bringt im Februar einen Rückblick auf die Legislatur 2012 – 2016.

Rüteliwagen ist Treffpunkt für alle

Die Projektgruppe Rüteliwagen schaut auf einen nahezu perfekten Sommer zurück – und freut sich bereits auf die nächste Saison. Nach Anfangsschwierigkeiten zu Beginn der Saison war der vergangene Sommer einer der schönsten seit es den Wagen im Rüteli gibt. Viele Sonnentage und so auch viele Besucher/-innen sorgten dafür, dass sich der Badeplatz als einer der Horwer «Hotspots» für junge Leute weiter festigen konnte. Es wurde fast täglich gebadet und gegrillt, mehrere Geburtstagsfeste gefeiert, Spiel- und Wassersportmaterial verliehen.

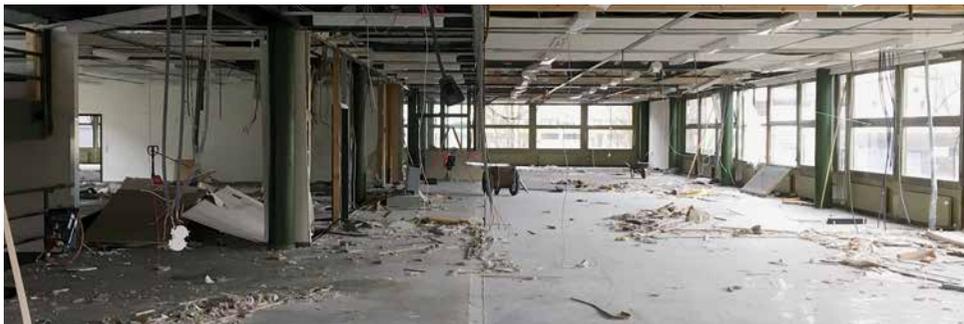


Durch die stärkere Öffentlichkeitsarbeit wurden auch vermehrt Leute auf den Rüteliwagen und sein Angebot aufmerksam, die bisher nicht wussten, was der Wagen genau ist. Die Projektgruppe, die den Wagen zusammen mit der Jugendanimation Horw führt, hofft, dass dieser Trend anhält und der Rüteliwagen noch stärker als öffentliche Einrichtung wahrgenommen und genutzt wird.

Über den Winter wird das Innere des Wagens aufgefrischt. Im Sommer 2016 steht er dann in neuem Glanz wieder am gewohnten Platz und freut sich auf viele Besucher/-innen. Fragen zum Rüteliwagen beantwortet: rueteliwagen@gmail.com



Sanierung ORST ist gut gestartet

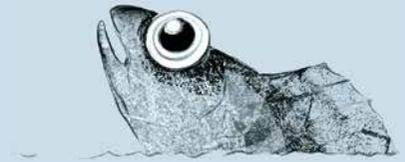


Am 12. Oktober 2015 war es so weit: Der Rückbau und die umfassende Sanierung des Oberstufenschulhauses wurde offiziell gestartet. Zwei Monate nach der Demontage des Innenausbaus bieten sich nun interessante Blicke durch die Stockwerke des Gebäudes. Wer genauer hinschaut, entdeckt die Stützen und massiven Stahlträger, auf welchen das Oberstufenschulhaus 1978 erstellt wurde und auf denen das Gebäude in den nächsten Monaten wieder aufgebaut wird.

Parallel zu den Demontagen im Gebäude mit Abbruch von Wänden, Decken und Leitungskanälen und den jetzt beginnenden äusseren Abbrucharbeiten, wird im Untergeschoss die neue Raumanordnung vorbe-

reitet. Zudem werden die Leitungen für Strom, Fernwärme, Wasser und Telekommunikation verlegt.

Einige Wandtafeln wurden von Interessenten zur Weiterverwendung demontiert und abgeholt. Mit nicht geringem Aufwand installiert der Baumeister die Fundationen für die zwei Baukräne. Im Februar 2016 sollen die ersten Massnahmen für den Erweiterungsbau vorgenommen werden, in dem unter anderem die neue Aula untergebracht wird. Das Voranschreiten der Bauarbeiten ist bisher im Terminplan. Bilder und Informationen zum Bauprojekt sowie der aktuelle Stand der Bauarbeiten findet man auf www.horw.ch/baucam.



Fischauge

Ich kenne die Gemeindeverwaltung meist nur von Muss-Terminen bei der Steuerverwaltung oder beim Anmelden von Nachwuchs bei den Einwohnerdiensten. Positiv überrascht war ich am «Tag der offenen Tür der Gemeindeverwaltung». Die Offenheit und Gastfreundschaft der Mitarbeitenden hat uns gut gefallen. Wir fühlten uns sehr willkommen. Und unser jüngster Nachwuchs wurde im Malstübli hervorragend betreut, während wir einer interessanten Führung durchs Haus beiwohnten. Herzlichen Dank für alles und auf weiterhin nette Begegnungen.

Einzig etwas Stirnrunzeln haben uns die hohen Bambusse und die Vielzahl von Sträuchern im Foyer bereitet. Da wachsen ja Riesendinger gegen den Himmel und wirken auf uns eher wie übergrosse Fremdkörper. Wollt ihr nicht lieber schöne farbenfrohe Blumen ins Foyer stellen? Die wirken und passen besser.

Später am Adventsmarkt hatten wir den Eindruck, dass die Teilnahme der Horwer Detaillisten immer spärlicher wird. Früher waren unter anderem beim Kirchmättli Stände der lokalen Geschäfte zu finden. Schade, dass immer weniger «Einheimische» mitziehen, denn so ist dieser Anlass längerfristig gefährdet.

Das Fischauge beobachtet eigenständig das Gemeindeleben. Die Meinungen müssen nicht der Haltung der Behörden oder der Verwaltung entsprechen. fischauge.blickpunkt@horw.ch

ARNOLD & SOHN

Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern

☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch

Bestatter mit eidg. Fachausweis

Kostenlose Mütter- und Väterberatung in Horw

Die Mütter- und Väterberatung steht allen Eltern der Gemeinde Horw kostenlos zur Verfügung und dauert 20 Minuten. Bitte bringen Sie jeweils das Gesundheitsheft, ein Tuch als Unterlage und eine frische Windel mit. Falls Sie bei einem Termin verhindert sind, wird um rechtzeitige Abmeldung gebeten. Die Beratungen finden im Gemeindehaus und im Schulhaus Spitz statt.

Weiteres Angebot

Jeden Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr finden am Kasernenplatz 3 in Luzern Beratungen ohne Voranmeldung statt. Für Beratungen an anderen Tagen kann man ebenfalls einen Termin vereinbaren.

Telefonische Beratung und Anmeldung

Mo bis Fr: 8.00 – 11.00 Uhr

Barbara Wicki: 041 208 73 43

Telefon Zentrale: 041 208 73 33

mvb@stadtluzern.ch

www.muetterberatung-luzern.ch

	Gemeindehaus, Gemeindehausplatz 1, 1.OG, Raum 1.11 Soziale Beratungsdienste			Schulhaus Spitz; Bodenmattstr. 8
	Mit Anmeldung Nachmittag ab 13.30 Uhr			Mit Anmeldung Montag Nachmittag ab 13.30 Uhr
	Montag	Mittwoch	Montag	
Januar	4	20	25	11
Februar	1	24	29	15
März	7	23	–	14
April	4	20	25	11
Mai	2	18	23	9
Juni	6	22	27	13
Juli	4	20	25	11
August	-	17	22	8
September	5	21	26	12
Oktober	3	19	24	10
November	7	23	28	14
Dezember	5	21	–	12



**Die Vorfreude wächst:
nah die Zeit der glänzenden Augen.**

Erholsame Festtage und alles Gute für das neue Jahr

Dankes Anlass für gute Ergebnisse aus externer Evaluation

Ende November 2015 fand in der Horwerhalle das Dankesfest der Horwer Schule statt. Grund für diesen Anlass mit rund 140 Personen waren die sehr guten Ergebnisse der Schule Horw bei der kantonalen Schulevaluation 2014/15.

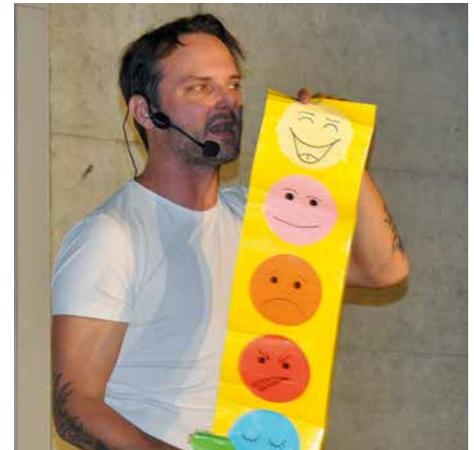
Der grosse Einsatz und die Leistungen aller Mitarbeitenden der Schule wurden mit einem «Überraschungspaket» verdankt. Schulpflegepräsident Martin Wicki in der Rolle als umtriebiger Schulhauswart und Rektor Daniel Bachmann als Elektroinstallateur stellten auf humorvolle Weise die Evaluationsergebnisse der einzelnen Schuleinheiten vor. Die Darbietung löste viele Lacher aus und das wichtige Thema «Schulevaluation» bekam an diesem Abend eine heitere Seite.

Für die grosse Unterhaltung des Abends sorgte der Kindergärtner, Punkrocker und Kabarettist Dominic Deville. Die ersten Jahre seiner eigenen Schulzeit verbrachte der Kabarettist in Horw, wo er den Kindergarten, die Primarschule und die ersten Jahre der Sekundarschule absolvierte. Der Rückblick seiner eigenen Schulerlebnisse in Horw inklusive Schulstreiche (einige seiner Lehrpersonen sass im Publikum) strapazierten die Lachmuskeln von Beginn an. Sein Auszug aus seinem aktuellen Bühnenprogramm «Kinderschreck» reichte vom Kindergarten-Alltag einer Lehrperson bis zu skurril abgefasste Lernmethoden. So wurden die Zuschauenden Zeugen einer vorgeführten Werklektion oder einer Märchenerzählung, gepaart mit schauspielerischen

Einlagen. Wässerige Augen vor Lachen waren keine Seltenheit. Nach der Aufführung wurden die Gäste zu einem warmen Buffet geladen. Ein reger Austausch unter Fachpersonen wurde geführt und die Anerkennung für ihre Arbeit wurde geschätzt. Bestimmt wird in den nächsten Tagen in den Lehrzimmern die eine oder andere Anekdote des Abends zu hören sein.

Text: B. Odermatt, Fotos: Th. Hediger

Laufend und aktuell informiert über das Schulleben der Schule Horw:
www.blog-schulen-horw.ch



Neuanlagen • Umänderungen
 Beton- und Natursteinarbeiten
 Gartenpflege
 Grabpflege • Bepflanzungen

amrhein
 gartenbau gartenpflege & grabpflege

Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

seit 1991 **Neue Adresse:**
 Kantonsstrasse 38
 6048 Horw
 Telefon 041 340 03 44
www.amrhein-gartenbau.ch

Wenn es um Immobilien geht!

Als Horwer kenne ich den örtlichen Markt bestens. Rufen Sie mich an!

Heinz Sigrist
 RE/MAX Luzern Exklusiv, Pilatusstrasse 34
 CH-6003 Luzern, T +41 41/ 429 60 00

remax.ch

UNSER PREIS

Währungsvorteile, die wir von unseren Schuh-Lieferanten aus dem Euro-Raum erhalten, geben wir an unsere Kunden weiter.

Zudem verzichten wir bei ausgesuchten Modellen auf einen Teil der Marge, damit unsere treue Kundschaft zusätzlich profitiert.

SCHUH Studhalter

HORW/ZOFINGEN/BREMgarten
 Beim Dorfplatz vis à vis Coop
 Kantonsstrasse 96, Telefon 041 340 64 20
 Neue Webseite: www.schuh-studhalter.ch

CVP

Siedlungs- und Verkehrsentwicklung

In LuzernSüd soll eine verdichtete Siedlungsentwicklung hin zu einem städtisch geprägten Quartier erfolgen. Es wurde von den drei Gemeinden Kriens, Luzern, Horw ein Grundkonzept Verkehr erstellt. Dieses zeigt auf, was es auf der verkehrlichen Ebene braucht, damit diese Entwicklung stattfinden kann. Ausbauten vom heute vorhandenen Verkehrssystem sind nur noch beschränkt möglich, deshalb bedingt dies ein verstärktes Umsteigen vom Auto auf den öffentlichen Verkehr, das Velo sowie zu Fuss gehen. Im Grundkonzept Verkehr werden daher zahlreiche Massnahmen aufgezeigt. Die konsequenten und kontinuierlichen Umsetzungen sind Voraussetzung, dass die angestrebte Entwicklung überhaupt stattfinden kann. Geschieht dies nicht oder ungenügend, wäre ein Verzicht auf einen beträchtlichen Teil der Entwicklung in LuzernSüd die klare Konsequenz. Das hätte Auswirkung auf die wirtschaftliche Entwicklung dieses Lebens- und Arbeitsraums.

Wir setzen uns ein für eine gemeindeübergreifende Koordination und Absprache und dafür, dass die verschiedenen Mobilitätsbedürfnisse gewährleistet bleiben. Die Funktionalität des Autobahnanschlusses muss sichergestellt sein und die geplanten Massnahmen im öffentlichen Verkehr müssen zwingend umgesetzt werden. Mit einem strikten Controlling und Monitoring muss die Belastbarkeit der Strassen beobachtet und gesteuert werden.

Wir brauchen Sie

Liebe Bürgerin und lieber Bürger, wollen Sie sich für unsere Gemeinde einsetzen und sich als Volksvertreterin oder Volksvertreter in den Einwohnerrat wählen lassen und damit in der Lokalpolitik mitbestimmen? Mel-

den Sie sich bei uns. (info@cvp-horw.ch) Wir freuen uns, Sie auf unsere Kandidatenliste zu setzen.

3-Königs-Apéro

Am 6. Januar 2016 laden wir alle Parteimitglieder sowie die Sympathisantinnen und Sympathisanten der CVP zum traditionellen 3-Königs-Apéro in die Kirchmättlistube, Kantonsstrasse 65, ein. Wir treffen uns um 18 Uhr und stossen gemeinsam auf eine gutes, gesundes und erfolgreiches 2016 an. An diesem Anlass werden die Kandidatinnen und Kandidaten für die Einwohnerrats-, Gemeinderats- und Schulpflegewahlen nominiert.

Danke

Das Jahr 2015 geht zu Ende. Für uns Anlass, ein herzliches Dankeschön auszusprechen: An all die vielen Engagierten, die für die CVP im Gemeinderat, im Einwohnerrat, in der Schulpflege, in den Kommissionen oder in Arbeitsgruppen mitwirken und sich so für unsere Politik einsetzen. Es ist dieses Engagement, das Horw zu dem macht, was es ist. Vielen Dank!

Die CVP bedankt sich auch bei allen Bürgerinnen und Bürger für die Unterstützung während des Jahres. Wir wünschen Ihnen besinnliche und frohe Weihnachtstage, einen guten Jahresabschluss sowie einen erfolgreichen Start ins 2016.

FDP

Das Budget 2016 ist genehmigt und liegt im Rahmen des Finanz- und Aufgabenplans und doch gibt dieses keinen Anlass zur Freude. Viele zusätzliche Investitionen kommen im Jahr auf den Kostenzähler. Alleine für die Instandstellung des Hangrutsches an der Seestrasse sind Fr. 750'000 budgetiert.

Dieses Beispiel zeigt uns schonungslos auf, wie schnell die Gemeindefinanzierung mit zusätzlichen Aufwendungen belastet werden kann, ohne im Gegenzug steigende Einnahmen erzielen zu können. Leider steigert Horw in der gleichen Konstanz seine Ausgaben wie der Kanton. Zu welchen schmerzhaften Folgen dies führen kann, mussten wir bei der kantonalen Budgetdebatte miterleben. Die FDP Horw kann in Ihrem Einsatz für die Verminderung des Kostenanstiegs leider viel zu selten auf die Unterstützung der anderen Parteien zählen. Bisher konnten die steigenden Steuereinnahmen die Zusatzausgaben mehr oder weniger ausgleichen. Bleibt zu hoffen, dass die Einsicht zu massvolleren Ausgaben noch rechtzeitig vor einem Einnahmeneinbruch erfolgt und die nun geplanten Investitionen sich als nachhaltig und sinnvoll erweisen.

Man kann sich fragen, weshalb wir nichts aus den Fehlern der Vergangenheit lernen. Gegenwärtige Probleme werden gerne entweder verharmlost oder sogar ganz bewusst in die Zukunft verlagert. Nach dem Motto: «Heute kaufen, in 20 Jahren die Zeche bezahlen». So lebt es sich doch gleich viel entspannter. Vielleicht erlebt man das 20-jährige Schuldenjubiläum nicht mehr. Sollen doch meine Kinder die zu grossen Schuhe bezahlen die ich mir vor 20 Jahren gekauft habe. Vielleicht bekommen sie, dank den aktuellen Negativzinsen, sogar noch etwas retour. In diesem Sinne eine frohe, traumreiche und zinsfreie Weihnachtszeit.

L20

Unterstützung für pflegende Angehörige
Seit dem Jahr 2013 gibt es in Horw ein neues Altersleitbild. Es soll unter anderem die nötige Sensibilisierung für die Herausforderungen, die der demografische Wandel mit sich bringt, herbeiführen. Denn die Zahl der über 80-Jährigen wird sich bis ins Jahr 2030 verdoppeln. Dies wird Einfluss auf die Wohnpolitik aber auch auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Gemeinde haben. Ganz konkret wird sich der Mix an Wohnformen verändern und Betreuungs- und Entlastungsangebote müssen neu durchdacht und umgesetzt werden. Das Sozialdepartement unter der Führung von Gemeinderat Oskar Mathis hat auf Basis des Altersleitbildes das Folgeprojekt «Wohnen im Alter» erarbeitet, dem nun ein Konzept zur Entlastung pflegender Angehöriger gefolgt ist. Die Unterstützung von pflegenden Angehörigen muss eine gewichtige Säule in der Alterspolitik darstellen. Denn



EDV & Bürotechnik

PC-HILFE IN HORW

Kantonsstrasse 88 (neben Weinh. Schuler)

Tel. 041 311 27 37, E-Mail: info@kunz-edv.ch

Professioneller PC-Support aller Marken inkl. Mac!

Auch abends und samstags.

Beratung/Verkauf: PCs, Notebooks, Drucker

Achtung: Tintenpatronen und Toner günstiger als bei MediaMarkt!

Fragen Sie nach unseren aktuellen Angeboten!

pflegende Angehörige werden bei einer umfassenden Pflege häufig von ganz unterschiedlichen Belastungen gleichzeitig und oft unvorbereitet getroffen. Da die Verweildauer von sogar schwerkranken Personen im Krankenhaus nach dem Grundsatz «ambulant vor stationär» mittlerweile sehr kurz ist, müssen sich Angehörige plötzlich auf eine völlig veränderte Situation einstellen. So kann sich die Pflege von Angehörigen bereits innert kurzer Zeit als physisch und psychisch sehr belastend erweisen.

Eine eigens zur Erarbeitung eines Massnahmenpakts eingesetzte Arbeitsgruppe unter der Leitung von Oskar Mathis hat sechs Massnahmen formuliert, die im Zusammenhang mit der Entlastung pflegender Angehöriger in unserer Gemeinde angegangen werden müssen. Zwei Massnahmen haben im Fokus, den Angehörigen zu helfen, sich im Dschungel der vielen Unterstützungsangebote zurechtzufinden und das richtige Angebot für sich und die pflegebedürftige Person zu finden. Drei weitere Massnahmen sollen konkret der Entlastung der pflegenden Angehörigen dienen. Dabei handelt es sich um den Ausbau des bestehenden Entlastungsangebots der Spitex Horw, um Ferienbetten und die Möglichkeit von Tagesaufenthalten im Kirchfeld sowie um den Ausbau der Stunden-, Tages- und Nachtbetreuung. Des Weiteren soll es eine Gesprächsgruppe für Angehörige von Betagten, Kranken und Menschen mit Demenz geben.

Die L20 freut sich, dass der Planungsbericht «Konzept pflegende Angehörige» vom Einwohnerrat einstimmig zur Kenntnis genommen worden ist. Die L20 setzt sich dafür ein, dass sich die Gemeinde Horw weiterhin durch hohe Lebensqualität für Jung und Alt auszeichnet – und nicht nur als Steuerparadies. Schön wenn Sie daran denken, wenn Sie im Frühling Ihren Wahlzettel in die Urne legen!

Bis dahin wünschen wir Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr!

SVP

Das gesunde Augenmass

Dieses ist wohl nicht jedermanns Sache, wie sich nach den National- und Ständeratswahlen deutlich zeigte. Angesichts des massiven Zuwachses der SVP im Nationalrat gab es zwar nur wenige Stimmen, welche den Anspruch der Partei auf 2 Bundesratsmandate anzweifeln. Unsere Parteiorgane setzten alles daran, das ganze Prozedere streng korrekt zu gestalten und der vereinigten Bundesversammlung am 9. Dezember eine Auswahl von 3 valablen Persönlichkeiten zu präsentieren. Wochenlang war in den Medien zu lesen, welche Voraussetzungen ein neuer SVP-Bundesrat erfüllen müsste. Wir haben bei früheren Gelegenheiten nie versucht, die Gesinnung der Anwärter anderer Parteien als Kriterium für eine Wahl vorzuschreiben. Sonst sässe niemand von der SP im Bundesrat, hätte man den Verzicht auf die Überwindung des Kapitalismus oder die Abschaffung der Armee zur Bedingung gemacht. Bei Erscheinen dieses Blattes wird das Resultat bekannt sein.

Im nächsten Jahr wird die Neuregelung unserer Beziehungen zur EU wohl ein Stück weiter kommen, was sehr wichtig, jedoch nicht auf Gemeinde-Ebene angesiedelt ist; die Situation mit der Masseneinwanderung hingegen sehr wohl. Die Probleme im Vorderen Orient waren zweifellos schon seit längerer Zeit absehbar. Entgegen dem Prinzip «Wehret den Anfängen» mochte sich jedoch niemand exponieren. Mit dem Resultat, dass die Missstände stets grösser wurden und es derzeit fraglich ist, wie man die Sache in den Griff bekommt. Dass aus dieser Situation Flüchtlingsströme entste-

hen, war eine logische Folge. Auch dieser Entwicklung begegneten diejenigen, welche die nötigen Mittel gehabt hätten, mit Hilflosigkeit.

Was die Millionen von Migrantinnen, welche sich bereits in Europa befinden oder auf dem Weg sind, für Folgen für die Westeuropäer nach sich ziehen, wird man bereits im kommenden Jahr sehen. Wir befürworten eindeutig die Hilfe in den Krisengebieten selbst, auch wenn sie uns eine Menge Geld kosten wird. Andernfalls würden die Sozialsysteme in Europa zusammenbrechen.

Im kommenden Jahr werden am 1. Mai die Kommunalwahlen stattfinden. Wir werden mit einer ausgewogenen Kandidatenliste antreten und die starke Arbeit unserer Fraktion in den letzten 4 Jahren fortsetzen. Die SVP Horw steht weiterhin ein für eine nachhaltige Finanzpolitik, Sicherheit, Ordnung und Gewährleistung einer optimalen Lebensqualität in unserer schönen Gemeinde. Allen Einwohnern wünschen wir schöne Festtage und ein erfreuliches neues Jahr.

Vorstoss

Thomas Zemp, CVP, und Mitunterzeichnende aus allen Parteien haben ein Postulat mit dem Titel «Onlinewahlhilfe für die Gemeindewahlen 2016» eingereicht. «Im Sinne der Transparenz, der Unterstützung des Meinungsbildungsprozesses und der Aktivierung der Stimmberechtigten wäre es wünschenswert, wenn auch bei den Gemeindewahlen 2016 in Horw das Angebot von mindestens einer Onlinewahlhilfe wie Smartvote oder Vimentis zur Verfügung stehen würde», heisst es im Vorstoss. Der Gemeinderat wird gebeten, entsprechende Abklärungen zu treffen. Die Wahlen von Gemeinderat, Einwohnerrat und Schulpflege finden am 1. Mai 2016 statt.

FDP
Die Liberalen



Einwohnerratswahlen 2016

**Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt sind unsere Anliegen.
Möchten Sie die FDP im Einwohnerrat vertreten?**

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter info@fdp-horw.ch oder am Info-Anlass der FDP Horw für Einwohnerratskandidaten/-innen am **13. Januar 2016, 18:00 Uhr, im Restaurant Felmis.**

Russischer Verein Zentralschweiz bietet an:

**Einblicke in die Russische Sprache,
Landeskunde, Kultur, Musik, Literatur,
Mentalität und Tee vom Samowar**

jeden Dienstag von 18.30–20.30 Uhr
in der Papiermühle Horw
CHF 20.– pro Abend

Anmeldung an: Marina Ivanova
Telefon 079 345 13 57
E-Mail: marina.chayka@bluewin.ch

Egli-Zunft

Wir sind bereits mitten im Advent und die Weihnachtstage stehen vor der Tür. Geniessen wir diesen einzigartigen und feierlichen Jahresabschnitt in vollen Zügen. Dazu wünschen wir allen ein paar ruhige, erholsame und besinnlichen Tage mit vielen schönen und bewegenden Momenten im Kreise der Familie und mit Freunden.

Nach dem Jahreswechsel ist die Fasnacht auch nicht mehr weit ... Wie und wo dann in Horw «die Post abgeht», entnehmen Sie dem beiliegenden Flyer der «Horwer Fasnacht 2016».

Natur- und Vogelschutzverein

Die Antarktis ist nicht nur Schnee und Eis. Viele Tierarten haben sich den speziellen Bedingungen angepasst. Der Vortrag von Peter Vonwil stellt die Tierwelt der südlichen Polarregion in den Mittelpunkt.

**Fr, 15. Januar 2016, 20.00 – ca. 21.00 Uhr
Aula Schulhaus Allmend**

Rasselbandi

Jeden Dienstagabend trifft sich unsere Musik zu den Proben in der Aula des Schulhauses Allmend. Voller Elan üben wir alte und natürlich auch neue Fasnachtsstücke ein. Jedes Mitglied hat bereits den Stoff für das neue Kleid erhalten und die meisten sind schon fleissig am Nähen. Unsere Wagenbaugruppe ist jede Woche am Schreinern, Hämmern und Bohren für den neuen Umzugswagen. Auch unsere Grinden-Baugruppe hat in den letzten Wochen mit Grinden basteln begonnen.

Jetzt noch ein wichtiges Datum für alle Fasnachtsbegeisterten und Interessierten: Am Samstag, 16. Januar 2016 findet unsere grosse und legendäre Rasslerparty in der Horwerhalle in Horw statt.

Frauengemeinschaft

Erfrischend aktiv sind wir ins 138. Vereinsjahr gestartet. Nebst dem erfolgreichen Koffermarkt und den gut besuchten Sternstunde-Gottesdiensten haben wir einen Ausflug in die Rega-Basis nach Erstfeld und einen Begegnungsnachmittag nach Auw organisiert. Aber auch die «Spaziergänge durch die Jahreszeiten» und die 5-Elemente-Kochabende haben für Abwechslung im Programm gesorgt. Mit der Adventsfeier zum Thema «Herz ist Trumpf» haben wir das

Kalenderjahr 2015 beschlossen. Das Jahr 2016 beginnen wir mit dem Vortrag, welcher zusammen mit dem Samariterverein organisiert wird, am Montag, 25. Januar um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum. Das Thema lautet «Narkose – was geschieht davor und danach». Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Der Vorstand der Frauengemeinschaft wünscht allen Vereinsmitgliedern und Ihren Angehörigen einen guten Start ins neue Jahr.

Musik zu St. Katharina



Reif für die Insel? Kommen Sie mit auf eine musikalische Entdeckungsreise in die Welt der Englischen Orgelmusik. Aus dem reichen Schatz dieser Orgelliteratur interpretiert Martin Heini (Bild) Werke aus vier Jahrhunderten. Eröffnet wird das Konzert mit festlichen Fanfarenklingen von William Boyce. Das Concerto G-Dur von Thomas Arne wurde für Orgel Solo, 2 Oboen, Fagott und Streicher instrumentiert; Martin Heini wird dieses spielfreudige Concerto in der Fassung für Orgel solo zum Besten geben. Percy Whitlock zählt zu den herausragenden Orgel-Komponisten seiner Zeit. Eine weitere Perle an diesem Konzert wird die Sonate G-Dur von Edward Elgar sein, der als bedeutender Vertreter der Spätromantik gilt. Im Weiteren erklingt das einzige Orgelwerk von Benjamin Britten, sowie Werke von Georg Friedrich Händel.

**Tea Time: am Sonntag, 24. Januar 2016,
17.00 Uhr Pfarrkirche St. Katharina.**

Kollekte. www.musikkathhorw.ch.

Samariterverein

Der Samariterverein Horw wünscht allen von Herzen eine besinnliche, genussreiche und unfallfreie Adventszeit. Auch im neuen Jahr bieten wir spannende Übungen: Am Montag, 23. Januar 2016 findet um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum Horw ein Vortrag zum Thema «Narkose – Was geschieht davor und danach» statt. Med. prakt. Felix Meyer, Vereinsarzt vom SV Luzern Pilatus, wird uns durch diesen Abend führen. Der SV Luzern Pilatus, SV Horw und die Frauen-

gemeinschaft Horw freuen sich auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer.

Pilatusblick

Verborgenes ans Licht holen: Welche Freude. Im letzten Winter kauften wir für die Tagesstätte Pilatusblick eine Christrose. Sie begleitete uns durch den Advent und bildete einen Anknüpfungspunkt, um mit unseren Gästen, die von einer Demenz betroffen sind, über das Weihnachtsfest zu sprechen. Vor Kurzem entdeckten wir nun die ersten Knospen. Wir nahmen die Christrose aus dem Schatten ans Licht und nun blüht sie trotz Regen und Schnee. Geduld haben und warten können: Diese Eigenschaften werden von unseren Gästen geschätzt. Verborgenes entdecken und ans Licht holen: das ist möglich, auch wenn ein Mensch Gedächtnisstörungen hat. Im nächsten Jahr feiert der Verein Pilatusblick den 5. Geburtstag. Wir freuen uns, wenn die Tagesstätte weiterhin von interessierten Menschen unterstützt wird, wenn sie als guter Ort für Menschen mit Demenz und deren Angehörige entdeckt wird und mit ihrer Arbeit dazu beitragen kann, die Lebensqualität betroffener Menschen zu erhalten. Tagesstätte Pilatusblick, Schönbühlweg 6, Horw.

DTV

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu. Dies ist der Moment, allen zu danken, die sich für den DTV Horw einsetzen oder mit ihrem Turnstundenbesuch dem Verein Farbe geben. Im vergangenen Jahr wurde viel bewegt, geschwitzt und gelacht. Wir stossen an auf ein positives 2016 und freuen uns auf viele gehaltvolle und aufbauende Aktivitäten. Lasst uns «zäme wiitercho».

Möchtest du bei unserem Erwachsenen- oder Kinderturnen mitmachen? Informationen zum vielseitigen DTV-Sportprogramm erteilen dir gerne Beatrice Mischler, Präsidentin, Telefon 041 340 43 83 (Erwachsenensport) und Valentina Conrad, Telefon 078 627 99 89; Angelika Haberstroh, Dipl. Sportlehrerin, Telefon 079 690 92 00 (Tanz- und Geräteturnen).

Quartierverein Winkel

Im 2015 war die Nauenfahrt bei bestem Wetter ein besonderer Höhepunkt unserer Vereinsaktivitäten. Zum Jahresende folgte unsere traditionelle Winkler-Weihnacht. Bei weihnachtlicher Musik und der Weihnachtsgeschichte verbrachten wir gemütliche

Stunden rund um den geschmückten Baum und stimmten uns auf das grosse Fest ein. Auch für das leibliche Wohl war wieder bestens gesorgt. Beim gemütlichen Beisammensein genossen wir die köstliche Gulaschsuppe vom offenen Feuer, heisse Wienerli, Guetzli und wärmende Getränke. Wir freuen uns auf das nächste Vereinsjahr mit interessanten Ausflügen, spannenden Begegnungen und Erlebnissen.

Aktives Alter

Die Senioren-Bühne Luzern spielt das Theaterstück: «Voll im Stress» von Hanna Frey. Regie: Beni Kreuzer. Zu diesem fröhlichen Nachmittag heissen wir alle Seniorinnen und Senioren ab 60. Altersjahr herzlich willkommen. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei einem Zvieri. Senioren-Nachmittag am Dienstag, 12. Januar 2016, um 14.00 Uhr im Pfarreizentrum.

Wir junge Eltern

Babysitter-Kurs 2016 und Dankeschön

Im Januar 2016 bieten wir für Jugendliche (mind. 13 Jahre), die Babysitter werden möchten, Kurse des Schweizerischen Roten Kreuzes an. Kursdaten: Vormittags am 09., 16. und 23. Januar 2016. Das Kursgeld beträgt 115.– Franken. Weitere Informationen bei Claudia Merz, Tel. 041 340 05 70 oder E-Mail: peter.merz70@bluemail.ch. Claudia Merz vom Team «Wir junge Eltern Horw» vermittelt seit Jahren erfolgreich Babysitter. Falls auch Sie einen Babysitter oder eine Babysitterin suchen, dann wenden Sie sich ebenfalls an Frau Merz. Herzlich bedanken möchten wir uns auch bei Ihnen für dieses schöne Jahr. Es hat uns sehr gefreut, Sie und Ihre Kinder bei unseren Veranstaltungen und im Zwärgekafi begrüessen zu dürfen. Wir hoffen sehr, dass Sie auch im nächsten Jahr wieder mit dabei sind. Eine kleine Bilderauswahl und zukünftige Veranstaltungen finden Sie auf www.boerse-horw.ch.

Orchester Kriens-Horw

Vier Ouvertüren stehen auf dem Programm unseres nächsten Konzerts. Die Opern «Carmen» von Georges Bizet und «Der Barber von Sevilla» von Gioachino Rossini sind weltweit bekannt und gehören zu den meist gespielten Werken. Beim wohl weniger bekannten Singspiel «Nachklänge von Ossian» des dänischen Komponisten Niels Gade ist die Handlung in der irischen Mythologie an-

gesiedelt. Die Musik der vierten von uns gespielten Ouvertüre des Singspiels «Die Zauberharfe» von Franz Schubert ist wie der Name sagt, zauberhaft und temporeich zugleich. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Konzerte besuchen und sich von den wunderschönen Kompositionen bezaubern lassen. Samstag, 23. Januar 2016, 19.30 Uhr, Katholisches Pfarreizentrum Horw; Sonntag, 24. Januar 2016, 17.00 Uhr, Kirche Bruder Klaus Kriens.

Theatergesellschaft



Herzlichen Dank für Ihren Besuch

Ende November 2015 ist unser Taxichauffeur Hugo Meier zu seiner letzten Taxifahrt aufgebrochen und sein Freund Oskar konnte mit seinem Mueti nach Rimini aufbrechen. Wir danken Ihnen, geschätzte «Fahrgäste», für Ihren Besuch und Ihre Wertschätzung gegenüber dem Theater Horw. Der grosse Applaus und die zahlreichen positiven Rückmeldungen lassen uns darauf schliessen, dass Ihnen die diesjährige Produktion gefallen hat. Vielen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung. Auch im kommenden Jahr geben wir «Gas», um erneut eine tolle Produktion «auf die Räder» stellen zu können. Möchten Sie uns dabei vor, auf oder hinter der Bühne unterstützen? Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen: www.tgh.ch.

Skiclub

Schneesportlager Skiclub Horw 2016

Vom 31. Januar bis 6. Februar 2016 ziehen Clubmitglieder und interessierte Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse ins Engadin. In Zuoz beziehen wir eine tolle Unterkunft; das Lagerhaus befindet sich in der Nähe der Loipen. Vielleicht machst du deine ersten Übungen auf den schmalen Laten, vielleicht willst du wie ein Profi trainieren? Ausgebildete Leiter/-innen bringen dir den Langlaufsport näher. Die Lagerkosten pro Kind belaufen sich auf 230 Franken. Wir stellen auch Langlaufausrüstungen zur Verfügung. Anmeldung bis 31. Dezember 2015 an: Werner Isenschmid, Bodenhof-Terrasse 21, 6005 Luzern, Telefon 041 360 47 43, werner.isenschmid@skiclub-horw.ch

Zwischenbühne

Tom Sawyer

Der Fluss, das Dorf, der Held: Wer kennt nicht Tom Sawyer, von Mark Twain nach seinen eigenen Kindheits- und Jugenderinnerungen geformt. Wie er mit seinem Freund und Hallodri namens Huckleberry Finn nach einem Schatz sucht, wie er als Pirat eine Insel entert, wie er eine Glasmurmur gegen einen rostigen Nagel tauscht. Wie er sich «schüüch» in Becky Thatcher verliebt, die Richterstochter, und sich mit ihr in der Höhle verliert. Und wie die beiden dort, mitten im Dunkel, dem Indianer Joe begegnen, dem Outlaw des Dorfs am Fluss. Kurzum, dies ist eine der besten, spannendsten und lustigsten Geschichten der Kinder- und Jugendliteratur. Und genauso geeignet für Ältere, die sich noch einmal entführen lassen wollen in die Zeit, als sie auch noch ein Kind waren. Jetzt trägt der Mississippi diese Geschichte in die Zwischenbühne, wo sie vom 19. Dezember bis 9. Januar in einer hauseigenen Version auf die Bühne kommt. Regie: Ursula Hildebrand. Buch: Christoph Fellmann. Musik: Peter Estermann.

Die Zwischenbühne zeigt ab 19. Dezember ihr neues Weihnachtsstück: «Tom Sawyer» nach Mark Twain. Ab 6 Jahren. Spieldaten und Reservation: www.zwischenbuehne.ch.

Pistolencub

Am 15. November nahmen 8 Schütz/-innen am historischen Morgarten-Pistolenschieszen (Distanz 50 Meter) teil. Die erhofften Volltreffer gab es leider nicht. Bestresultate: Gremlin Reinhard, Buholzer Dominik, Durrer Josef, Renggli Hanspeter, Gremlin Reinhard, Odermatt Robert, Aregger Renate, Sidler Hans, Durrer Josef, Buholzer Dominik, Bachmann Noah, Gruppenchef Fäber Heinz.

Am 1. Dezember nahmen 22 Schütz/-innen am traditionellen Schiessen im Schützenhaus Kirchfeld teil. Die Resultate:

Jahrgang 2000 und jünger: Klausstich: 1. Lötscher Severin, 89 Punkte; 2. Kaufmann Gian, 72; 3. Widmer Joel, 67. Glückstich: 1. Lötscher Severin, 35; 2. Kaufmann Gian, 27; 3. Widmer Joel, 26.

Jahrgang 1995–1999: Klausstich: Elmiger Patrick, 92; 2. Bachmann Noah, 83; 3. Lötscher Florian, 52. Glückstich: 1. Lötscher Florian, 34; 2. Elmiger Patrick, 30; 3. Bachmann Noah, 22.

Erwachsene: Klausstich: 1. Gremlin Reinhard, 111; 2. Durrer Erich, 109; 3. Kuhn Bernhard, 106. Glücksstich: 1. Kuhn Bernhard, 37; 2. Widmer Roger, 35; 3. Durrer Erich, 34.

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
01. Jan. 2016	Gemeinde	Neujahrsapéro/Kulturpreis	17.00 Uhr	Horwerhalle
	Zwischenbühne	Neujahrsjazz: Mi Tse	20.30 Uhr	Zwischenbühne
04. Jan. 2016	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 und 18.30 Uhr	Horwerhalle
06. Jan. 2016	Skiclub	Elch Langlaufkurs	13.30 Uhr	Clubhaus
	FDP	Dreikönigskuchen-Aktion	ganzer Tag	ganze Gemeinde
	Ref. Pfarramt	Ökumenisches Fraue Znüni	9.00 Uhr	Kirchgemeindsaal
08. Jan. 2016	Aktives Alter	Allegro-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
09. Jan. 2016	Skiclub	Elch Langlaufkurs	12.00 Uhr	Clubhaus
	Aktives Alter	Frühstück	8.30 Uhr	Kirchmättlistube
10. Jan. 2016	Skiclub	Schneehasen	9.00 Uhr	Klostermatte, Engelberg
	Kulturprojekt Halbinsel	Bucher Performance; Teil 2	16.00 Uhr	Parkplatz Seebad
	Gemeinde/Jugendverbände	Open Sunday: Sport- und Spielangebot	13.30 bis 16.30 Uhr	Schulhaus Allmend
11. Jan. 2016	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 und 18.30 Uhr	Horwerhalle
12. Jan. 2016	Horwer Volkshochschule	Neue & vergessene Garmethoden	18.30 Uhr	Schulküche Allmend
	Aktives Alter	Senioren-Nachmittag	14.00 Uhr	Pfarreizentrum
13. Jan. 2016	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Instinkt Private Spitex	Infoveranstaltung Instinkt Private Spitex	18.00 Uhr	Pfarreizentrum
15. Jan. 2016	Aktives Alter	Allegro-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
	Natur- und Vogelschutzverein	Antarktis: Fotovortrag	20.00 Uhr	Aula Schulhaus Allmend
16. Jan. 2016	Skiclub	Elch Langlaufkurs	12.00 Uhr	Clubhaus
17. Jan. 2016	Skiclub	Schneehasen	9.00 Uhr	Klostermatte, Engelberg
	Natur- und Vogelschutzverein	Wasservogelzählung		noch offen
18. Jan. 2016	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 und 18.30 Uhr	Horwerhalle
19. Jan. 2016	Horwer Volkshochschule	Neue & vergessene Garmethoden	18.30 Uhr	Schulküche Allmend Horw
	Aktives Alter	Jassnachmittag	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
	Wir junge Eltern	Zwärgekafi	14.30 bis 17.00 Uhr	Pfarreizentrum
20. Jan. 2016	Skiclub	Elch Langlaufkurs	13.30 Uhr	Clubhaus
21. Jan. 2016	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Saal Pfarreizentrum
22. Jan. 2016	Aktives Alter	Allegro-Chor	15.00 Uhr	Schulhaus Hofmatt
23. Jan. 2016	Horwer Volkshochschule	Backstage im Luzerner Theater	8.50 Uhr	Luzerner Theater
	Orchester Kriens-Horw	Konzert: «Ouvertüren»	19.30 Uhr	Pfarreizentrum
24. Jan. 2016	Skiclub	Schneehasen	9.00 Uhr	Klostermatte, Engelberg
	Kath. Pfarrei - Seelsorgeteam	Sonntagsfiir für 1 bis 3.-Klässler	10.30 Uhr	Zentrumskapelle
	Musik zu St. Katharina	Tea Time: Orgelkonzert	17.00 Uhr	Pfarrkirche St.Katharina
25. Jan. 2016	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Öffentliche Führung	17.45 bis 19.30 Uhr	Loki Depot
	Samariterv./ Frauengem.	Vortrag	19.30 Uhr	Pfarreizentrum
27. Jan. 2016	QV Oberdorf	30. Generalversammlung	19.30 Uhr	Pfarreizentrum
	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
29. Jan. 2016	Aktives Alter	Allegro-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
	Stiftung Bränd	Brändifasnacht 2016	18.00 Uhr	Restaurant Rubinette
30. Jan. 2016	Nachtheuler	Fasnachtseröffnung	20.00 Uhr	Horwerhalle



«Märli-Express»
Adventsmusik
Geschichten mit
Jolanda Steiner

Himmlisches Einkaufsvergnügen

In der Vorweihnachtszeit entzückt der Länderpark seine Besucher mit einer bezaubernden Weihnachts-atmosphäre. **Länzgi-Engel, der Märli-Express und Live-Konzerte** sorgen für ein stimmungsvolles Einkaufserlebnis. Und am Sonntag, 20. Dezember, unterhält **Jolanda Steiner** die Kinder mit Weihnachtsgeschichten.

Details zum Programm
unter www.laenderpark.ch

 **länderpark**
Das Einkaufscenter in Stans

MIGROS und 51 Geschäfte